

# Presseinformation

## Spitzencluster „Solarvalley“ stärkt Solarenergieforschung in Deutschland

**„Solarvalley Mitteldeutschland“ vom Bundesforschungs-  
ministerium als ein Spitzencluster ausgewählt**

**Der ForschungsVerbund Sonnenenergie (FVS) gratuliert dem  
Spitzencluster „Solarvalley Mitteldeutschland“ zur Auswahl.  
FVS-Mitgliedsinstitute, wie Fraunhofer ISE, ISFH, HZB und FZ Jülich  
sind über vielfältige Kooperationen mit den Solarvalley-Firmen  
Mitteldeutschlands verbunden.**

In dem Photovoltaik-Spitzencluster arbeiten 27 Firmen und  
12 Forschungspartner zusammen. Einer der Forschungspartner ist das  
Fraunhofer-Center für Silizium-Photovoltaik in Halle – ein neugegrün-  
detes Forschungszentrum für die Kristallisation und Materialanalyse  
spezieller Siliziummaterialien für die Photovoltaik.

Durch die Förderung dieses Spitzenclusters mit mehr als 80 Millionen  
Euro wird die Forschung und Technologieentwicklung der Solarenergie  
in Deutschland beschleunigt. Der ForschungsVerbund Sonnenenergie  
wird auch in Zukunft dazu beitragen, zusammen mit den Universitäten,  
Forschungseinrichtungen und Firmen des Clusters die hohe Wachstums-  
dynamik der Solarstromerzeugung aufrecht zu erhalten.

Prof. Dr. Eicke Weber, Sprecher des FVS und Leiter des Fraunhofer ISE in  
Freiburg unterstreicht: „Die Förderung der Photovoltaik mit 40 Millionen  
Euro vom Bundesforschungsministerium und noch einmal 40 Millionen Euro  
aus der Industrie entfaltet eine kräftige Schubkraft für Forschung und  
Entwicklung. Dadurch werden die Kosten der Photovoltaik schneller gesenkt  
und ein energiewirtschaftlich relevanter Anteil Solarstrom erzeugt. Dies wird  
dazu beitragen, Deutschland als Leitmarkt für erneuerbare Energie-Techno-  
logien zu festigen, der neue Nachfragetrends frühzeitig bedienen kann.“

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung ausgewählte  
Spitzencluster zeigt, dass sich in Deutschland, insbesondere in den Bundes-  
ländern Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg, ein Inno-  
vationssystem Photovoltaik entwickelt hat, das weltweit einzigartig ist. Es  
beinhaltet drei Komponenten: erstens eine breite Ausbildungs- und  
Forschungslandschaft, zweitens eine vielfältige und exzellente Unterneh-  
mensstruktur von Spezialmaschinenbau, Anlagenherstellern und  
Produktionsfirmen und drittens das Engagements von Ministerien und  
politischen Parteien, die erneuerbaren Energien mit langem Atem in  
Forschung und Markteinführung (EEG) zu fördern. Dieses Innovationssystem  
Photovoltaik auszubauen und auf alle erneuerbaren Energien auszudehnen  
ist eine Herausforderung, der sich der ForschungsVerbund Sonnenenergie  
auch in Zukunft stellen will, um im weltweiten Innovationswettbewerb die  
Spitzenposition als „first mover“ aufrecht zu erhalten.

Bitte senden Sie bei Verwendung einen Beleg an die FVS-Geschäftsstelle.

Geschäftsstelle  
Kekuléstraße 5  
12489 Berlin

**Dr. Gerd Stadermann**  
Geschäftsführer  
Phone 030/ 8062-1338  
Mobil 0170/ 631 9478

**Petra Szczepanski**  
Öffentlichkeitsarbeit  
Phone 030/ 8062-1337

Fax 030/ 8062-1333  
E-Mail: [fvs@helmholtz-berlin.de](mailto:fvs@helmholtz-berlin.de)  
[www.FV-Sonnenenergie.de](http://www.FV-Sonnenenergie.de)

Abdruck frei  
Belegexemplar erbeten

**5. September 2008**